

## Call Dietrich Ecker Forschungsförderungsstipendium 18/19

### Das Stipendium

Mit dem Dietrich Ecker Forschungsförderungsstipendium sollen wissenschaftliche Arbeiten und Dokumentationen gefördert werden, welche die Kenntnisse über das steirische Architekturgeschehen im 20. und 21. Jahrhundert im nationalen und internationalen Kontext vertiefen. Die Durchführung des Stipendiums erfolgt jährlich durch das Haus der Architektur. Die Vergabe erfolgt durch eine Jury.

### Das Thema

2019 findet das 50jährige Jubiläum der Ausstellung trigon 69: „Architektur und Freiheit“ statt. Konzipiert von einer Planungsgruppe unter Beteiligung von Eugen Gross, Richard Kriesche, Jörg Mayr, Herbert Missoni und Helmut Strobl fand diese im Künstlerhaus in Graz statt. Der Beitrag des italienischen Architekturbüros Superstudio spielt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle, auch in Hinblick auf deren darauf folgende inhaltliche Entwicklung und internationale Wahrnehmung. Die Arbeit im Rahmen des Stipendiums könnte sich mit den damaligen Akteuren sowie den kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auseinandersetzen.

### Der BewerberInnenkreis

Die Arbeit kann von AbsolventInnen und WissenschaftlerInnen der Fachbereiche Architektur, Städtebau, Kunstgeschichte, Soziologie bzw. verwandter Disziplinen verfasst werden. Teams und Personengruppen sind zulässig.

### Höhe des Stipendiums: € 3.000.-

Die Auszahlung erfolgt in drei Tranchen zu Beginn, nach Abgabe des Zwischenberichts sowie nach Abschluss der wissenschaftlichen Arbeit.

### Zeitplan

Die Laufzeit des Stipendiums erstreckt sich ab Vergabe über ein Jahr. Nach sechs Monaten muss der Jury ein Zwischenbericht vorgelegt werden.

### Einreichschluss Bewerbung: 17. Februar 2019

Der oder die StipendiatIn und die wissenschaftliche Arbeit werden in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt. Die Arbeit wird in Folge öffentlich (Print und/oder Web) zugänglich sein.

### Einreichung

Einreichungen erfolgen per Email an Karin Oberhuber, oberhuber@hda-graz.at in einer Datei (pdf oder doc).

Einzureichen sind:

- Ein Abstract für die vorgeschlagene Forschungsarbeit (maximal eine Seite A4, inkl. Beschreibung von Form und Umfang der Arbeit).
- Ein Lebenslauf mit Foto und Angabe bisheriger wissenschaftlicher Arbeiten (bzw. Projekte) sowie Kontaktdaten inklusive Postanschrift, Telefonnummer und Bankverbindung.

### Mitglieder der Jury

**Georg Kolmayr**, Architekt, Lehrbeauftragter, Mitarbeiter der MA 19 – Planung öffentlicher Bauten.

**Christian Kühn**, Autor und Architekturkritiker, Professor am Institut für Gebäudelehre TU Wien, Vorsitzender des Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt.

**Karin Wilhelm**, emeritierte Professorin für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt mit Forschungsschwerpunkt Architektur und Urbanisierungsprozesse im 20. Jahrhundert.